

E x t r a



Neu-Stettiner Kreisblatt.

N^o. 21.

Neu-Stettin, den 30. Mai 1865.

Am 28. d. Mts. Abends zwischen 8 und 9 Uhr brach in dem Amtsdorfe Hütten bei Neu-Stettin Feuer aus, welches bei starkem Winde so schnell um sich griff, daß in Zeit von einigen Stunden die Kirche, die Schule, das Pfarrhaus und 45 Wohn- und Wirthschafts-Gebäude der Bauern und Büdner zerstört waren.

39 Familien mit 211 Personen, darunter 5 Bauern, 10 Büdner und 24 Tagelöhner sind durch das Brandunglück obdachlos geworden und haben einen großen Theil ihres Mobiliars und ihrer Wirthschaftsgeräthe verloren.

Den Verunglückten ist zwar nothdürftiges Obdach gewährt, es fehlt denselben aber zum Theil an Nahrungsmitteln und dem nöthigen Futter für das gerettete Vieh.

Das unterzeichnete Unterstützungs-Comité wendet sich daher an die Kreis-Einsassen mit der Bitte, zur Linderung der Noth der Abgebrannten durch Spendung von Naturalien oder Geldmitteln nach Kräften beizutragen.

Etwaige baare Beiträge bitten wir an die Kreis-Communal-Kasse hierselbst, Korn und Kartoffeln an den Gutsbesitzer, Premier-Lieutenant Krüger in Hütten, sonstige Naturalien, als Grütze, Fleisch &c. &c. an den Gerichtsmann Klug daselbst abzugeben.

Das Verzeichniß der aufkommenden Liebesgaben wird seiner Zeit durch das Kreisblatt veröffentlicht werden.

Hütten bei Neu-Stettin, den 30. Mai 1865.

Das Unterstützungs-Comité.

v. Bonin. Krüger. Hohensee. Behner. Jaffke. Raddag.